

28. FEBRUAR 2018

WOCHHE/AUFLAGE 918.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Die WBG stellt Wohn-Projekt in der Hardstraße vor Seite 3
Diskussion über die Ausstattung der Hochrheinhalle Seite 3
Fanfarenzug Engen feiert sein 60-jähriges Jubiläum Seite 11
Keine »No Gos« für Projekt Chroobach Seite 10
TuS Steißlingen stürzt die Riesen des TV Willstätt Seite 8

ZUR SACHE:



Appell

Die gut besuchte Kandidatenvorstellung im Gailinger Jugendwerk machte deutlich: Die Bürger zeigen großes Interesse an der Bürgermeisterwahl, sie wollen wissen, wer die Gemeinde künftig nach vorne bringen soll. Für dieses Interesse war Bürgermeister Heinz Brennenstuhl ebenso dankbar wie für den fairen, offenen Verlauf der Veranstaltung. Nach 32 Jahren als Bürgermeister von Gailingen ist es Brennenstuhl ein wichtiges Anliegen, dass die »kleine aber feine Gemeinde am Hochrhein« weiter wächst und gedeiht. Deshalb wünscht er seinem(r) Nachfolger(in), dass er »dem Amt als Gailinger Bürgermeister seinen eigenen Stempel aufdrückt und die Gemeinde weiter voran bringt«, wie er gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte. Darin begründet ist auch Brennenstuhls eindringlicher Appell an die wahlberechtigten Bürger: »Gehen Sie zur Wahl, denn das ist das mindeste, was man als Demokrat machen kann«.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gailingen

Ein wichtiges Kreuzchen für die Zukunft des Dorfs

Bürgermeisterwahlen am Sonntag in Gailingen / von Ute Mucha

Am kommenden Sonntag, 4. März, werden in Gailingen die Weichen für die weitere Zukunft gestellt. Dann sind über 2.200 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihr Wahlrecht zu nutzen, um einen neuen Bürgermeister/neue Bürgermeisterin der Hochrheingemeinde zu wählen. Zur Nachfolge von Heinz Brennenstuhl, der über drei Jahrzehnte die Geschicke der Hochrheingemeinde gelenkt hat, stehen drei Kandidaten: Dr. Thomas Auer, aus Gailingen, Fridi Miller aus Sindelfingen und Dietlinde Schweikle aus Aalen. »Mit Ihrer Stimme geben Sie maßgeblich den weiteren Weg für Ihre Gemeinde vor«, appellierte Heinz Brennenstuhl bei der offiziellen Kandidatenvorstellung in der gut besuchten Sporthalle des Hegau Jugendwerks an die zahlreichen Besucher, am Sonntag zur Wahlurne zu gehen. Denn, so Brennenstuhl weiter, »der neue Bürgermeister braucht eine gute Basis und dafür ist eine hohe Wahlbeteiligung die beste Voraussetzung. Und: Nur wer wählt, ist berechtigt, nachher Kritik zu üben«.

Die Kandidatenvorstellung nutzten Thomas Auer und Dietlinde Schweikle, um sich den Wählern vorzustellen und ihre Ziele zu erläutern. Dabei



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (rechts) mit zwei der drei Bewerber für seine Nachfolge: Dr. Thomas Auer und Dietlinde Schweikle bei der offiziellen Kandidatenvorstellung in der Sporthalle des Hegau Jugendwerks.

zeigten die zahlreichen Fragen aus dem Publikum die Themen auf, die den Gailingern unter den Nägel brennen: Der Nahverkehr, die Parksituation am Rheinuferpark und im Ortskern, die Baupolitik und die Zukunft der Schule. Die dritte Bewerberin, Fridi Miller, war bei der Vorstellung nicht anwesend. Gewählt werden kann am Sonntag in zwei Wahlbezirken

und per Briefwahl. Die Wahllokale im Rathaus und in der Hochrheinschule sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 18 Uhr erfolgt in den einzelnen Wahllokalen die öffentliche Stimmentauszählung. Nachdem der Gemeindegewahlausschuss das vorläufige Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl 2018 in Gailingen offiziell festgestellt hat, wird dieses gegen 19 Uhr von Heinz Brennenstuhl vor dem

Rathaus bekannt gegeben. Sollte keiner der Kandidaten mehr als 50 Prozent der Wählerstimmen erringen, kommt es am Sonntag, 18. März, zu einer Neuwahl, bei der dann die einfache Mehrheit genügt. Der Wahlmodus bei der Bürgermeisterwahl ist denkbar einfach: Eine Stimme ist zu vergeben, mit der der Wunschkandidat angekreuzt werden muss. Der Wähler muss seinen Favo-

riten also klar markieren, ein Streichen des nicht gewünschten Kandidaten reicht nicht aus. Kommentare auf den Stimmzetteln zur Bürgermeisterwahl sind erlaubt – Beleidigungen führen allerdings zur Ungültigkeit. **Das WOCHENBLATT wird am Sonntag aktuell über die Bürgermeisterwahl in Gailingen berichten unter www.wochenblatt.net.**

Gailingen

Die Schließung droht

Ein wenig erfreuliches Szenario kündigt sich der Werkrealschule an, so Bürgermeister Heinz Brennenstuhl auf der jüngsten Gemeinderatssitzung. Nachdem vergangenes Jahr lediglich zwei Anmeldungen für die 5. Klasse der WRS vorlagen, droht eine »auslaufende Schulschließung«, wenn bis Ostern nicht die Mindestschülerzahl von 16 Schülern für die 5. Klasse erreicht ist. Auch Schülerlenkungen aus Singen versprechen keinen Erfolg, um die WRS-Zukunft zu sichern, so Brennenstuhl. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Hegau

Beutezug im Hegau

Mehrere Einbrüche am Wochenende

Erneut wurden vergangene Woche im Hegau mehrere Einbrüche verübt. Auf Bargeld hatten es unbekannte Täter am Sonntag zwischen 10 und 20 Uhr in Gottmadingen abgesehen. Über eine Terrassentür verschafften sie sich Zugang zu einem Wohnhaus in der Straße »Am Breitenstein« und erbeuteten mehrere hundert Euro Bargeld. Am Freitagabend drangen unbekannte Täter in zwei Wohnhäuser »Im Morgen« in Hilzingen-Riedheim ein und entwendeten Schmuck, Bargeld, Laptop, Tablet und ein

Mobiltelefon. Am Freitagmorgen gegen 2 Uhr versuchte ein unbekannter Täter vermutlich in eine ebenerdig gelegene Wohnung in Engen einzudringen. Der Täter entfernte sich, nachdem er die Anwesenheit der Wohnungsinhaber feststellte. Gleichfalls eingebrochen wurde am Donnerstagabend in ein Einfamilienhaus in der La-Ciotat-Straße in Singen und in das Autohaus Ernst+König in Singen. Zeugen, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen unter 07731/888-0 zu melden.

Engen

»Die Ehefrau« im Lesekreis

Für seinen nächsten Termin, der bereits am Donnerstag, 15. März, stattfinden wird, haben die Teilnehmer des Lesekreises Engen den Roman der amerikanischen Schriftstellerin Meg Wolitzer »Die Ehefrau« ausgewählt, das als »feministisches Meisterstück« gilt. Ihre Romane, die mehrfach verfilmt wurden, haben im deutschen Sprachraum erst spät Anerkennung gefunden. Der Lesekreis trifft sich immer im Schützen-turm hinter dem Rathaus in Engen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Auskunft bei manfred@mueller-harter.de.

Gewerbe zeigt seine Vielfalt

Die ganze Vielfalt des Gottmadinger Gewerbes wird sich an den Aktionstagen am 17. und 18. März in allen Gewerbegebieten und in der Ortsmitte präsentieren. 35 Teilnehmer öffnen ihre Türen und laden zum Bum-meln, Schauen und Mitmachen ein. Am Samstag geht es von 10 bis 17 Uhr rund und am verkaufsoffenen Sonntag ist von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Dazu gibt es ein buntes Kinderprogramm, viel Musik und attraktive Preise zu gewinnen. Mit dabei ist auch der beliebte Oldtimer Shuttlebus. Infos: www.gewerbeverein-gottmadingen.de.

- Anzeige -

👉 LETZTE MELDUNG

Vortrag in Villingen

Die., 6. März

Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

... und wie man sie vermeidet, erklärt Dr. Schindler von der Erbrecht-Kanzlei Ruby & Schindler.

Ort: Münsterzentrum Villingen, Kanzleigasse 30, Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung.

RUBY
SCHINDLER
Höhlturnpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 724
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

TIPPS VON DEN PROFIS

Häuslebauer, Bauherren oder Eigenheimbesitzer können sich seit Jahren auf die kompetente Beratung und auf wertvolle Tipps der Radolfzeller Handwerker verlassen. Auch in dieser Ausgabe stehen sie Interessierten wieder mit Rat und Tat zur Seite. Mehr von den Radolfzeller Handwerkern gibt es im Innenteil.



Aus der Region

WOCHE IN BILDERN

Es war viel los in der letzten Woche. Von der Prospektbörse in Worblingen bis zum Besuch von EU-Kommissar Günther Oettinger oder dem 20. Geburtstag der »Kullissenschieber« in Moos wie die Sportlerehrungen in Singen und Stockach, und natürlich der Karrieretag in Stockach. Die Bilder dazu gibt es auf Seite 14.

Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 03.03.2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **INDONESIEN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Gottmadingen

Mehr Wohnraum im Quartier

Reduzierte Innenhofbebauung in der Hardstraße geplant

Die Nachfrage ist groß, doch das Angebot an bezahlbaren Wohnungen ist auch in Gottmadingen überschaubar. Deshalb ist es für Bürgermeister Dr. Michael Klinger besonders wichtig, dass die Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e.G. selbst baut, um damit ihren Bestand zu vergrößern und mehr Mitgliedern ein Zuhause geben zu können.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde für die Innenhofbebauung des Gebäudequartiers in der Hard- und Fliederstraße eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt. Fünf Architekturbüros brachten ihre Vorschläge ein, die sich an einem Pflicht- und Aufgabenheft orientierten. Das Rennen machte schließlich die Konstanzer Rogg Architekten GmbH mit ihrem Entwurf für ursprünglich drei dreigeschossige Doppelbaukörper, die über einen Laubengang verbunden sind. Eine Tiefgarage und Kellerräume ergänzen den Gebäudekomplex. Für die Zufahrt müsste aber das Gebäude Fliederstraße 8 weichen. »Dieses Modell fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und ist am ehesten umsetzbar«, erklärte WBG-Vorstand Vera Federer die Wahl, die nach umfassender Beratung von einem Preisgericht ausgelotet wurde. Die unterschiedlichen Wohnungsgrößen decken die Bandbreite zwischen Zwei- bis Fünfstimmern ab, der Schwerpunkt liegt aber auf Drei-Zimmer-Wohnungen. Die Planung sieht eine klar strukturierte Aufteilung der Wohnungen



Vor den Plänen für die Innenhofbebauung in der Hardstraße, von links: Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Vera Federer, Joachim Blatter und Architekt Andreas Rogg.

vor, mit Balkon oder Terrasse und teilweise barrierefrei. Aus Kostengründen sollen vorerst nur zwei der drei Doppel-

modernisieren«. Zudem seien die Baukosten angesichts des herrschenden Baubooms ebenso gestiegen wie mittlerweile

geplant, und die Kosten liegen bei über fünf Millionen Euro, ergänzte der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Klinger. Vorgesehen ist für das neue Projekt ein geförderter Wohnungsbau mit Mietpreisbindung, was besonders für junge Familien attraktiv sein könnte.

Langfristig, kündigte Vera Federer an, sei eine Weiterentwicklung des Wohnquartiers möglich, was auch eine Neugestaltung der bestehenden Gebäude der Hard- und Fliederstraße einschließt.

Derzeit ist die WBG mit verschiedenen regionalen Unternehmern zur Umsetzung des geplanten Projektes im Gespräch.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

 **Homburger Bestattungshaus**

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

 **Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50**

gebäude mit insgesamt 30 bis 32 Wohnungen gebaut werden. Denn, so WBG-Vorstand Vera Federer, »wir haben auch die Verantwortung für den Bestand, den wir nach und nach

auch die Zinsen, ergänzte der nebenamtliche Vorstand Joachim Blatter. Der Baubeginn für das Großprojekt ist zwischen Herbst dieses Jahres und Frühjahr 2019

Gailingen

Vom Windfang bis zum Weinglas

Die Ausstattung und Sanierung der Hoahrheinhalle kommt voran

Der Teufel steckt oft im Detail. Dies bewahrheitete sich einmal mehr bei der jüngsten Sitzung des Gailingen Gemeinderats, als das Thema »Sanierung der Hoahrheinhalle« in die nächste Runde ging. In der wurde die Vielzahl der notwendigen Entscheidungen deutlich aufgezeigt, die großteils im projektbezogenen Ausschuss gefällt werden. Sie reichten vom Windfang bis zum Weinglas, von Rasenstufen bis zur Farbwahl des Bühnenvorhanges.

Zügig zeigte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl die Planung für den Außenbereich auf, der in zwei Abschnitten gestaltet wird. In diesem Jahr steht der Vorplatz der Hoahrheinhalle für knapp 169.000 Euro zur Umsetzung an. Darin enthalten ist die grüne Umrahmung des Platzes, der zur Schule hin teilweise mit Sitzstufen abgegrenzt wird. »Wir wollen keinen Tag verlieren«, machte Brennenstuhl die Dringlichkeit deutlich, denn bis Mai diesen Jahres sollen die



Seit Herbst 2016 wird die Hoahrreinhalle saniert - im Mai soll sie in neuem Glanz erstrahlen.

Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Für den zweiten Abschnitt ist auf dem geräumigen Parkplatz ein Bereich für ein 40 Meter langes Festzelt vorgesehen, der multifunktional genutzt werden kann und mit einer Baumallee eingesäumt wird. »Der Platz kann je nach Ausführung

richtig Geld kosten«, kündigte der Schultes die Maßnahme für 2019 an.

Mehr Diskussionsbedarf bestand bei der Inventarbeschaffung und der Ausstattung mit Sportgeräten. Für deren Anschaffung stellt die Gemeinde außerplanmäßig 20.000 Euro sowie einen Haushaltsrest in

Höhe von 6.000 Euro für Kleingeräte in diesem Jahr und weitere 20.000 Euro in 2019 zur Verfügung. »Das ist ein guter Kompromiss«, betonte Heinz Brennenstuhl angesichts der umfangreichen Liste an benötigten Sportgeräten für einen ordnungsgemäßen Sportunterricht, mit dem auch Rektor Jochen Freiberg »mehr als zufrieden« wäre. Allerdings gilt es noch, die Abstimmung mit Schule und Vereinen zu optimieren, um offene Fragen zu klären, wie etwa die Anzahl der benötigten Tischtennisplatten, die Unterbringung der Sportgeräte im Geräteraum oder die Anschaffung von verschleißbaren Schränken. Dafür soll eine weitere Kommission mit Vertretern der Sportvereine, Hausmeister Jürgen Ruh, Lehrern, Gemeinderat und Vereinssprecher Manfred Werner sowie Dieter Rihm von der Verwaltung gegründet werden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Ein neuer Name für die Schule

Direkt am namenlosen Weg soll in Gottmadingen die neue Schule gebaut werden. Damit diese nicht auch namenlos bleibt, hat der Gemeinderat sich dazu entschlossen, einen Wettbewerb auszuloben, um einen Namen für die Schule zu finden.

Dazu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die von der Bevölkerung eingereichten Vorschläge sondiert und bewertet, um dem Gemeinderat schließlich die besten drei Vorschläge zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

In dieser Arbeitsgruppe sollen je ein bis zwei Vertreter des Lehrerkollegiums und der Schulleitung, der Schülerschaft, des Gemeinderats, aus dem FöKuHei und der Gemeindeverwaltung sowie aus der örtlichen Wirtschaft vertreten sein.

Der Vorschlag von Bürgermeister Dr. Michael Klinger, für die besten drei Namensvorschläge Preise auszuloben, fand im Gemeinderat eine breite Zustimmung.

Nachdem die entsprechenden Beschlüsse nun gefasst sind, könnte es in Bezug auf die Namensfindung bereits im Herbst dieses Jahres eine Entscheidung geben.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



ADIEU

Klein-Fino verfolgte mit Interesse seine wohl erste Gemeinderatssitzung im Bürgersaal in Gailingen, als seine Mama am vergangenen Donnerstag mit Blumen, Präsenten für den Filius und herzlichen Dankesworten verabschiedet wurde. Sonja Bucheli verlässt nach über acht Jahren aus familiären Gründen das Gremium. »Schade, wir verlieren unsere einzige Frau im Gemeinderat«, bedauerte nicht nur Bürgermeister Heinz Brennenstuhl. Auch FWG-Vorsitzender Dr. Thomas Auer ließ seine Fraktionskollegin nur ungern ziehen. Sonja Bucheli war in ihrer Zeit als Gemeinderätin Mitglied im Kindergartenkuratorium und im Arbeitskreis für Jugendarbeit in der Gemeinde, für sie rückte Michael Auer nach.

swb-Bild: mu

Engen



Die Organistin Ruth Maria Seiler am Orgelpositiv und Andreas Kaling am Bass-Saxophon beeindruckten mit ihrem Können.

swb-Bild: ha

Orgel meets Saxophon

Ein außergewöhnliches Klangerlebnis überraschte die Besucher der evangelischen Auferstehungskirche in Engen. Denn die Kirchenmusikerin und Organistin Ruth Maria Seiler sowie der bekannte Jazz- und Improvisationsmusiker am Saxophon, Andreas Kaling – beide aus Bielefeld – zeigten gekonnt, wie Orgel und Saxophon sowohl bei Kompositionen als auch Improvisationen zusammen klingen und harmonisieren können. Dabei spielte die Organistin zuerst Stücke von Manfred Wordtmann, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Leon Boellmann auf der Orgel, die teilweise durch das Sopran-Saxophon und das sehr

seltene Bass-Saxophon begleitet wurden. Nach der Pause präsentierte Andreas Kaling im Kirchenraum den Zuschauern Klangimprovisationen auf dem imposanten Bass-Saxophon, welches aus den 1920er Jahren stammt. Nach bekannten Werken von Jesus Guridi, Joseph Kosma, Edvard Grieg und Astor Piazzolla zeigten zum Schluss Ruth Maria Seiler auf dem Orgelpositiv im Kirchenraum und Andreas Kaling am Bass-Saxophon freie Improvisationen, die den virtuosen Charakter beider Künstler hervor hoben. Weitere Infos unter www.kirchenmusik-engen.de.

Dunja Harenberg
redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 03./04.03.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 03./04.03.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«:So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 19.30 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius.
»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Blumenfeld«: So., 11 Uhr Wortgottesfeier.

Gottmadingen

Fastnachtserlös für guten Zweck

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren spendet die Gemeinde Gottmadingen auch die diesjährigen Einnahmen aus dem Getränkeverkauf am »Schmutzigen Donnerstag« im Rathaus für einen guten Zweck: Der »Brücke der Freundschaft« gehen damit 250 Euro zu. »Die Kosten für den Einkauf der Getränke übernimmt die Gemeinde Gottmadingen vollständig aus dem eigenen Budget, so dass der Verkaufserlös bei allerdings bewusst moderaten Preisen zu hundert Prozent dem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden kann«, so Bürgermeister Michael Klinger.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Frühstück im Impulshaus

Zum ersten Frühlings-Frühstück im Impulshaus Engen wird am Sonntag, 4. März, eingeladen. Von 9 bis 12 Uhr können die Gäste bei ausgiebigem Frühstücksbüfett inklusive Kaffee und Tee mit wunderbarem Blick auf die Engener Altstadt entspannen und genießen! Bei Interesse wird auch eine Hausführung um 11 Uhr angeboten.
Anmeldung an info@impulshaus-engen.de oder telefonisch unter 07733-7872.

Termine

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 8.3., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

»Tag der offenen Tür« der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen, Fr., 9.3., 16 - 19 Uhr.
»Frauenfrühstück« in der Kirche des Nazareners, Zeppeinstr. 4, Gottmadingen, Sa., 3.3., 9.30 - 12 Uhr. Thema: Weniger ist mehr - ENT-rümpeln - ENT-lasten - ENT-schleunigen. Anmeldung Tel. 07734/934122, 07734/97210 oder rechnetert@online.de.
Evangelische Kirchengemeinde Aach: Fr., 2.3., 18 Uhr Konzert, Rachmaninov A-Cappella-Ensemble, Stadtkirche St. Nikolaus.
Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden: Krankensalbungsgottesdienst am Fr., 9.3., in der St-Laurentius-Kirche Tengen; Beginn um 14 Uhr mit einer Kreuzwegandacht, 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung; anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim in Tengen. Bitte beachten: Das Datum im Fasten-Pfarrbrief 2018 ist falsch!
Kleiderbörse der Fraueninitiative Tauschmarkt in Hilzingen Sa., 3.3., 9 - 17 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.

Gottmadingen

Senioren zur Wahl

In diesem Jahr steht die dritte Wahl des Seniorenbeirats an. Dieser vertritt die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gegenüber der Gemeinde Gottmadingen, aber auch gegenüber anderen Behörden, Wohlfahrtsverbänden und Institutionen. Weiter tritt der Seniorenbeirat für die Belange älterer Menschen ein, macht auf spezielle Probleme und Bedürfnisse älterer Menschen aufmerksam und arbeitet an deren Lösung mit. Stattfinden wird die Wahl zum Seniorenbeirat, dessen acht Mitglieder für drei Jahren gewählt werden, von 23. April bis 13. Mai 2018 als Briefwahl. Wahlberechtigt sind alle Einwohner, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben. Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zum Seniorenbeirat aufstellen lassen möchten, müssen das 55. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Gottmadingen haben. Sie werden gebeten, sich bis 16. März 2018 bei der Gemeinde Gottmadingen, Hauptamt, Zimmer 103, Tel. 07731 908-143, zu melden. Dort erhalten sie auch die Zustimmungserklärung zur Aufnahme in die Kandidatenliste. Diese gibt es auch unter www.gottmadingen.de.

Gottmadingen

Kunst mit Kontrasten

Eine Ausstellung mit vielen Kontrasten verspricht die Frühlingsausstellung der Sozialstation Hegau West am Pfarrer-Adler-Platz 1 in Gottmadingen zu werden.
Titel wie »Lokal und Global«, »Wasser und Feuer« sowie »Weinen und Lachen« zeigen die Gegensätze auf.
Die Vernissage findet am Freitag, 2. März, um 19 Uhr statt, die Ausstellung ist bis 23. März immer sonntags von 11 bis 16 Uhr zu bewundern.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Gebete für Surinam

Surinam ist das kleinste Land Südamerikas, das sich zu entdecken lohnt. Der Weltgebetstag bietet dazu Gelegenheit. »Gottes Schöpfung ist sehr gut« heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. In Gottmadingen wird der Weltgebetstag am Freitag, 2. März, um 19 Uhr im St. Georgs-Haus mit anschließendem gemütlichem Beisammensein gefeiert.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Aach
FFW
Generalvers., Sa., 3.3., 19.30 Uhr, Gasthaus Kranz.
FÖRDERVEREIN GHS
Generalvers., Di., 6.3., 20 Uhr, Gasthaus Jägermühle.

Binningen
MV
Generalvers., Fr., 2.3., 20 Uhr im Gasthaus Krone, Binningen.
Duchlingen
TV
Generalvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Linde Duchlingen.

Engen
FFW
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Engen.
STADTMUSIK ENGEN
Jahreshauptvers., Fr., 9.3., 20 Uhr im Probelokal. U. a. stehen Wahlen an.
Gottmadingen
TUS
Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Do., 20 Uhr, neue TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1, Gottmadingen. Infos: 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.
Tengen
SWV
Wanderung, So., 4.3., Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 14 Uhr Talwiesenhalle Rielasingen.
Zimmerholz
MV
Jahreshauptvers., Fr., 2.3., 20 Uhr, Bürgerhaus Zimmerholz.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
---	--

Krankentransport: 19222	Tengen
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Giftnotruf: 0761/19240	Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Notruf: 112	Gottmadingen
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
Tierrettung: 0160/5187715	tagsüber: 07731/908-125
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: 07734/934355	Polizeiposten: 07731/1437-0
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	Polizei SH: 0041/52/6242424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Hilzingen
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Wasserversorgung: 0171/2881882
Aach	Stromversorgung: 07733/946581
Wassermeister Marcel Haas 07774/433	Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090	Gailingen
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
Engen	tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07733/94 09 0	Strom: 0041-52/6244333
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	Apotheken-Notdienste
24-Std. Notdienst WIDMANN	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
07731/ 8 30 80 gew.	Tierärzte-Notdienste
	03./04.03.2018 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

10 Jahre in Folge
Testsieger

50 % Rabatt
Auf die ersten 6 Monate bei Abschluss einer Mitgliedschaft
Gültig für die ersten 33 Anmeldungen

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Jahnstr. 47 78234 Engen **07733-9969770**

Engen



Im Rahmen der Mitarbeitererehrungen wurde Konditormeister Udo Wittenberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auf dem Bild von links: Renate Waldschütz, Udo Wittenberg, Jürgen Waldschütz.

Über 300 Jahre in der Backstube

Im Rahmen der diesjährigen Betriebsfeier der Bäckerei Waldschütz in Engen konnte Firmeninhaber, Bäckermeister Jürgen Waldschütz, 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für viele treue Jahre der Betriebszugehörigkeit ehren. Für 25 Jahre wurden Silvia Bürrsner und Brigitta Maier geehrt, für 20 Jahre Ruth Maurer. Eine Ehrung für 15 Jahre und mehr erhielten Waltraud Leidolt, Christa Specker, Jan Eric Weber und Bianca Sauter. Für zehn Jahre und mehr wurden Günther Brandmaier, Angela Schnell, Ursula Stemmer, Corina Jäckle gewürdigt. Sabine Straub erhielt eine Ehrung für 33 Jahre und Chefin Renate Waldschütz konnte sogar für über 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Nach 23 Jahren im Betrieb wurde Udo Wittenberg in den

Ruhestand verabschiedet, nach 16 Jahren Ernst Schmid und nach 15 Jahren Monika Zepf. Jürgen Waldschütz fand für alle Geehrten lobende Worte und wusste nach so vielen gemeinsamen Jahren über jeden einzelnen eine Geschichte zu erzählen. Die Handwerkskammer Konstanz gratulierte mit Urkunden für alle Geehrten und Jürgen Waldschütz erhielt eine Belobigung für sehr gute Geschäfts- und Mitarbeiterführung. Für alle 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es dann noch einen Geldbeutel gefüllt mit Sterntalern. Denn es gab nicht nur die Ehrungen zu feiern, sondern gleichzeitig konnte man noch das 40-jährige Betriebsjubiläum und 25 Jahre Backstube im Gewerbegebiet begehen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Zwölf Geschworene

Angeklagt wegen Mordes an ihrer Mutter, steht eine Puerto-Ricanerin einem Geschworenengericht vor. Entscheiden diese auf »schuldig«, erwartet die Frau der Tod. Das neue Stück »Die 12 Geschworenen« des »Theatre Delux(e)« des Hegau-Gymnasiums der Klassen 6 bis 12, behandelt dieses Jahr die Grundsätze der Entscheidungsfindung. Spannendes Theater erwartet die Besucher am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, Sonntag, 4. März, 15 Uhr und Samstag, 10. März, 19.30 Uhr. Karten gibt es im Sekretariat des Hegau-Gymnasiums unter 07731/95970 oder an der Abendkasse.

redaktion@wochenblatt.net

Aach/Volkertshausen

Rachmaninov in Nikolauskirche

Das Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble widmet sich ganz speziell der traditionellen Aufführung von Gesängen aus der orthodoxen Kirche. Die Sänger sind allesamt Studenten der Musik-Akademie und Solisten in verschiedenen orthodoxen Kirchen in Odessa. Am Samstag, 3. März, um 19 Uhr gastiert das Ensemble in der schönen St. Nikolauskirche in Aach. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Geplanter Umbau beim Amtsgericht Familiengericht ab April in Julius-Bührer-Straße 2



Der Direktor des Amtsgerichts, Johannes Daun, und die Chefin der Verwaltung, Gabriele Volk.

swb-Bild: stm

dazwischenkomme, könnte der Umbau in der zweiten Hälfte 2019 abgeschlossen sein, so Daun weiter. Im Anschluss würde dann mit dem unter Denkmalschutz stehenden Altbau ebenso verfahren. Hierzu liegen jedoch noch keine konkreten Pläne vor. Das Thema Barrierefreiheit dürfte hier eine besondere Herausforderung darstellen. Allerdings wird das Familiengericht auch nach Ende des Umbaus vorerst in der Julius-Bührer-Straße verbleiben, kündigte Daun an. Inwieweit sich sein Wunsch erfüllt, dass auf dem großzügigen Gelände an der Erzbergerstraße ein drittes Gebäude in mittlerer Zukunft als Anbau des Neubaus entsteht, und damit die Amtsgerichtsbarkeit in Singen wieder

an einem Ort vereint, ist noch nicht wirklich abzuschätzen. Im Zuge der Aufstockung der Justiz freut sich der Direktor des Amtsgerichts Singen auf eine 3. Wachtmeisterstelle, die nun ausgeschrieben werde, sowie auf eine halbe zusätzliche Richterstelle. Zudem habe Daun seit seinem Dienstantritt die Bestuhlung im Wartebereich und in den Verhandlungsräumen modernisiert und auch die Reinigungsverhältnisse am Amtsgericht verbessert. Bei den Gerichtsfällen ist auch in Singen der merkliche Rückgang von Zivilprozessen erkennbar – von 1.447 Fällen im Jahr 2012 auf 1.001 Fälle im Jahr 2017, so Daun.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Thayngen

Willkommen im »Sternen-Club« Förderverein für Thaynger Stiftung begründet

Mit einer Gründungsversammlung am Freitagabend wurde in Thayngen der »Sternen-Club« offiziell ins Leben gerufen. Rund 20 Interessenten trugen sich als Gründungsmitglieder ein. Gemeindepräsident Philippe Brühlmann, der selbst im Stiftungsrat als Vertreter der Gemeinde ist, die einst den »Sternen« an die Stiftung übertragen hatte, hätte lieber einen unabhängigeren Präsidenten oder Präsidentin gesehen. Doch die Versammlung war der Meinung, dass er in dieser Startphase am meisten bewegen könne, zumal Brühlmann selbst sein Herzblut für das Projekt »Sternen« in der Versammlung ausmalte. Als Aktuarin wurde die Lohner Gemeindepräsidentin Vreni Wipf, als Kassier der aktuelle Einwohnerratspräsident Marco Passafaro gewählt. Weinbauer Thomas Stamm, der auch wegen des Präsidiums angefragt wurde, amtiert erst einmal als Beisitzer im Vorstand. Philippe Brühlmann hatte in der Versammlung die Vision des »Sternen Clubs« eindrücklich erläutert. Der neue Verein soll den Stiftungsvorstand entlasten, Gelder für den Umbau und Unterhalt einwerben und über die Mitgliedsbeiträge auch



Der Vorstand des frisch gegründeten »Sternen-Club« mit Kassier Marco Passafaro, Aktuarin Vreni Wipf, Präsident Phillipe Brühlmann, Beisitzer Thomas Stamm. Mit im Bild Stiftungspräsident Kurt Biedermann.

swb-Bild: of

den Unterhalt des geplanten Kulturzentrums mit alimentieren. Der »Sternen« sei mehr als nur kantonales oder nationales Kulturgut, so Brühlmann. Deshalb müsse man der Stiftung eine Marketing-Organisation zur Seite stellen. Dass der Stiftungsrat zwischenzeitlich kräftig an der Arbeit war, stellte Stiftungspräsident Kurt Biedermann vor. Aus den Vorprojekten sind inzwischen konkrete Planungen geworden. Man werde wegen der Kosten das Projekt auch in Bauabschnitte aufteilen, so dass die Sanierung und Dämmung des einzigartigen Dachgebälks wie des großen Gewölbekellers zu einem späteren Zeitpunkt angegangen würden. Die Umgestaltung des »Sternen« inklusi-

ve Scheune und Rossstall mit einem Museumstrakt, Räumen für Wechselausstellung, einem einfach gehaltenen »Sternen Café«, einem großen Festsaal für Gesellschaften bis rund 60 Personen, Büros und auch Wohnungen kommt nach den aktuellen Schätzungen aber auch noch auf rund 3,5 Millionen Franken. Da man jetzt das Vorprojekt abgeschlossen habe, könne man nun mit den konkreten Plänen auf Sponsoren und Gönnern zugehen. Mit dem Umbau/Sanierung könne man beginnen, wenn rund 1,5 Millionen Franken zusammengekommen sind, sagte Biedermann. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net
Mehr dazu unter www.kulturzentrum-thayngen.ch

Regensburg

Erneut verloren in der Oberpfalz

Im vorletzten Auswärtsspiel verloren die Hohentwielr denkbar knapp beim Sportclub Regensburg, der auf dem dritten Platz rangiert. Felix Grille verlor gegen den Schnittbesten Regensburger, Nils Deichner, mit 541:618 Holz und auch Kevin Köcher unterlag mit 604:619 Kegel. Doch Daniel Schmid gewann mit der Mannschaftsbestleistung von 619 Kegel gegen Fabian Langer (589 Kegel) und auch Roland Merk erspielte mit 618 Kegel nicht nur seine persönliche Bestleistung, sondern brachte durch das schwache Spiel seines Kontrahenten Hueber (519 Kegel) seine Singener wieder in Führung. 37 Holz betrug der Vorsprung: Doch Moritz Walz unterlag mit 536:578. Christian Maier hingegen konnte gegen Kristijan Stojanovic trotz niedrigerer Gesamtholzzahl durch drei gewonnenen Einzelsätzen punkten. Somit stand es 3:3 in den Mannschaftspunkten. Doch bei der Gesamtholzzahl war man denkbar knapp mit 3.496:3.487 Kegel unterlegen, womit man 5:3 verlor. Die SKG 77 Singen rangiert nun auf Platz 8 und empfängt am 3. März im Südbadenderby die SG Wolfach-Oberwolfach.

redaktion@wochenblatt.net

Singen/St. Georgen

Führungsrolle verteidigt

Vergangenem Samstag fand in der Mehrzweckhalle in St. Georgen/Peterzell der 8. Spieltag der Radball-Bezirksliga statt. Die Singener Mannschaften Singen 1 mit Karsten Keller und Lukas Beuscher, sowie Singen 2 mit Marc Bumiller und Manuel Oexle mussten sich gegen die Mannschaften Konstanz 1, Langenschiltach 3, Langenschiltach 4 und Langenschiltach 5 stellen. Langenschiltach 4 verletzte sich beim ersten Spiel so unglücklich, dass ein Weiterspielen nicht möglich war und so wurden bei beiden Singener Mannschaften drei Pluszähler verbucht. Singen 1 musste sich als erstes mit Konstanz 1 messen. Die Konstanzer, wieder kampfstark in der Originalbesetzung, konnten in der ersten Halbzeit mit dem Singener Duo mithalten, mussten aber dann in der zweiten Spielhälfte das INPOTRON Gespann mit einem 7:2 ziehen lassen. Das routinierte Duo Langenschiltach 5, bei den Singener als unbequeme Gegner bekannt, setzte sich da schon mehr zur Wehr und Singen 1 machte erst kurz vor Schluss mit einem 4:1-Sieg den Sack

zu. Duell des Abends war dann das Spiel Singen 1 gegen den Zweitplatzierten in der Liga, Langenschiltach 3 mit Heimspieltvorteil. Beide Mannschaften sehr konzentriert und vorsichtig in der ersten Spielhälfte mit einem 2:1 für die Singener. Dann aber drehten Beuscher/Keller auf und demonstrierten einen tollen Radball der besonderen Art. Das Inpotron-Team gewann klar mit einem 6:1 und verteidigt ihren 1. Platz in der Liga. Dann startete Singen 2 Bumiller/Oexle gegen Langenschiltach 5 und hatte bis zur Halbzeit nur einen 1:2-Rückstand. Singen 2 machte nun viele Fehler und vergab zu viele Chancen und musste zum Schluss eine klare 1:4-Niederlage einstecken. Komplett von der Rolle ging es nun an die Zweitplatzierten der Liga, Langenschiltach 3, und auch dort mussten sich Bumiller/Oexle mit einem 1:10 geschlagen geben. Die Zweite Mannschaft rangiert aktuell auf Platz 9. Der nächste Spieltag findet am Samstag, 3. März, in Friedrichshafen/Ailingen statt

redaktion@wochenblatt.net



ABSCHLUSS DER GENERALSANIERUNG TAG DER OFFENEN TÜR DER SCHULE AM SAMSTAG, 3. MÄRZ, AB 10 UHR

ZWEITE EINWEIHUNG FÜR TEN-BRINK-TURNHALLE

Schon seit Anfang des Jahres kann die Sporthalle der Ten-Brink-Schule nach ihrer umfangreichen Sanierung und energetischen Ertüchtigung wieder für den Sportunterricht genutzt werden, nun kann als Abschluss eines »Tages der offenen Türe« am kommenden Samstag, 3. März, Einweihung gefeiert

werden. Der »Tag der offenen Türe« selbst ist für alle Eltern und Schüler der 4. Klasse gedacht, um die Gemeinschaftsschule von 10 bis 13 Uhr im Vorfeld der Anmeldetage vorzustellen und sich damit auch als Lernort der Vielfältigkeit zu präsentieren. Im Foyer selbst gibt es ein wechselndes musikalisches Pro-

gramm, in den Fachräumen, Klassenzimmern und Werkstätten werden die ganze Zeit über viele Aktionen durchgeführt. Mimachexperimente, Kerzen ziehen bei der Töpfer-AG, Informationen zur Inklusion, zur Gemeinschaftsschule an sich, zum »Digitalen Lernweg« mit Tablets und Smartphones im Unterricht,

Streitschlichtung, Schulsozialarbeit, aber auch zur Farbenlehre, Vorstellungen von Projektwochen und noch viel mehr erwartet die Besucher, die herzlich eingeladen sind. Ab 13 Uhr verlagert sich das Geschehen mit einigen Auftritten in die Sporthalle, wo dann ab 14 Uhr der Festakt zur Einweihung gefeiert wird.

meinde den Abschluss noch vor seinem Ruhestand im Sommer selbst miterleben darf. Peer Mennecke vom durch die Gemeinde beauftragten Architekturbüro Graf, das hier in drei Jahren und drei Bauphasen die Ten-Brink-Schule quasi neu erschaffen hatte, sieht die Sanierung als sehr nachhaltige Investition. Denn nicht nur die Sporthalle und der Gymnastikraum wurden komplett neu mit Boden, Wandverkleidung bis hin zur Akustikanlage und Deckenheizung inklusive Duschen und Sa-

nitär-Umkleideräume neu gestaltet und der Hallenbau mit komplett neuer Gebäudetechnik versehen. Darüber hinaus wurden die Fassade und das Dach neu eingepackt, so dass hier wertvolle Energie eingespart werden kann. Wie Michael Hägele als Fachingenieur für den Bereich Energietechnik bestätigte, benötigt die generalsanierte Halle 70 Prozent weniger Primärenergie und nur noch 47 Prozent der Energie bei der Beheizung. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Nicht mehr wiederzuerkennen ist die praktisch neue Sporthalle mit ihrem dunklen Boden, der inzwischen als das Beste für die Ballsportarten gilt.

swb-Bilder: of

NACHHALTIGE INVESTITION

Rund 2,4 Millionen Euro hat die Gemeinde Rielasingen im dritten Abschnitt der Schulbaustelle investiert, die ebenfalls energetisch ertüchtigt und sogar noch aufgestockt wurde, um das Lernumfeld für die Gemeinschaftsschule zu optimieren. »Die Halle wurde eigentlich bis auf den Rohzustand zurückgebaut, was wir jetzt haben, ist praktisch eine hochmoderne Halle für den Sportunterricht und darüber hinaus die starke Nutzung durch die Sportvereine«, freut sich Schulleiter Werner Metzger sichtlich, der durch das Vorziehen der Sanierung der Halle von der Ge-



Aus Gründen der Energieersparnis wie Diskretion gibt es die große Fensterfront an der »neuen« Ten-Brink-Turnhalle nicht mehr.

**SCHREINEREI
DENZEL**

■ individuelle Möbel ■ Reparatur + Service ■ Innenausbau ■ Küche + Parkett

**Wir bedanken uns für
den Auftrag.**

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 6 35 08 · Fax 0 77 31 / 6 86 89
www.schreinerei-denzel.de · info@schreinerei-denzel.de

IMH
Ingenieurbüro Michael Hägele

Beratung | Planung | Bauleitung

Wir danken der Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Auftrag der HLS-Planung für die energetische Generalsanierung der Ten-Brink-Halle und wünschen bei allen sportlichen Veranstaltungen ein angenehmes Hallenklima mit viel frischer Luft und ein tolles Duschvergnügen!

Dipl.-Ing.(FH) Michael Hägele

Fritz-Reichle-Ring 2 Telefon: +49 (0) 7732 89 59 827 www.imhaegele.de
D-78315 Radolfzell Mobil: +49 (0) 173 51 57 691 MH@imhaegele.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

**Wir bedanken uns bei allen an der
Sanierung Beteiligten
für die gute Zusammenarbeit!**

Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen
Lessingstraße 2, Tel. 0 77 31 – 93 21 - 0

H&K
Fliesenfachgeschäft

Hellmann & Klipphahn

**Wir bedanken
uns für
den Auftrag!**

Fliesenfachgeschäft H&K
Hellmann & Klipphahn
Thayngerstrasse 24
78244 Gottmadingen-Ebringen
Tel.und Fax 07739/468
@-Mail: FliesenHundK@aol.com

TOP
BODENBELÄGE

Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

MIT EINER FÜLLE VON
ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT seit 1967

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

- Dachabdichtungsarbeiten
- Blechnerarbeiten

Schumacher Bau

Schumacher Bau GmbH
78269 Volkertshausen
E-Mail: info@hps-bau.de

Tel. 07774 – 923023
Fax 07774 – 923013

SANITÄR HEIZUNG Klett-

Tel. 07731/22973 78239 Rielasingen-Worblingen
Robert-Bosch-Straße 17 klett.blech-sanitaer@t-online.de

Wir bedanken uns für den Gesamtauftrag Elektrotechnik und gratulieren zur gelungenen Energie-Sanierung.

Leiber & Roth
Elektrotechnik

IT/Kommunikation | EIB/KNX | Gebäudetechnik | Industrie

78253 Eigeltingen-Reute
Tel. 0 77 74 / 92 99 620, Fax 0 77 74 / 92 99 65
www.lero-elektrotechnik.de

baustatikrelling

zur gelungenen sanierung gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: tim märz · robert schmid · jasmin gorbi

– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für

- Baugrund
- Arbeitssicherheit
- Umweltschutz

Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Freibühlstr. 8
78224 Singen

Tel.: 0 77 31 / 18 15 45
Fax: 0 77 31 / 18 15 46

Wir bedanken uns für den Auftrag!
Planung und Bauleitung der Starkstromanlagen, Lichtdesign, Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation

BAUPLANUNG FRANZ
Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

Fritz-Reichle-Ring 28, 78315 Radolfzell a.B.
Fon 07732/8929509, Fax 07732/8929514
info@bauplanungfranz.de

**PARTNER
KNX**

PLANUNG · BAUÜBERWACHUNG · SIGE-KOORDINATION · WERTERMITTLUNGEN

GRAF

FREIE ARCHITEKTEN

PartGmbB

78256 STEISSLINGEN
BRÜCKNERSTR. 11
Tel.: 07738/9309-0
Fax: 07738/9309-30
www.architektgraf.de

78224 SINGEN
ALPENSTR. 4
Tel.: 07731/8730-0
Fax: 07731/8730-30
info@architektgraf.de

78267 AACH
AUF DEM ÖSCH 35
Tel.: 07774/7640
Fax: 07774/8533
www.architektgraf.de

Watterdingen

Die Kleiderbörse mit Pfiff

Das Basar-Obed Team lädt am Freitag, 2. März, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere mit Partner ab 18 Uhr) zum Watterdinger Basar-Obed - »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« - in die Biberhalle in Watterdingen ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 176, Schuhe, Regenbekleidung, Umstandsmode, Babyausstattung und Zubehör sowie Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Im Rahmen dieser Abendveranstaltung mit leckeren Snacks, Getränken und Sektbar können die Käufer wieder entspannt stöbern und shoppen. Das Basar-Obed Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, die sich freuen, den gesamten Erlös der Kleiderbörse wie immer einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen zu lassen. Weitere Info unter Basar-Obed.Blogspot.de.

Gailingen

Über Gärtnern und Ernten

Permakulturen ist ein Konzept des nachhaltigen Gartenbaus. Aber wie funktioniert das? Und wie kann man einen normalen Hausgarten in einen Permakultur-Garten verwandeln? Zu Fragen wie diesen führen die BUND-Gruppe Gailingen und die Haus- und Gartenfreunde Gailingen einen Infoabend durch. Die Referentin Ruth Erbslöh-Maier wird den Interessenten die Permakultur nahebringen und von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Sie steht für Fragen zu diesem Thema zur Verfügung und bietet Einsicht in entsprechende Literatur. Der Vortrag findet am Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr im Schloßkeller Gailingen (Bergstraße 28) statt. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Meisterschaften für die Minis

Der TTS Gottmadingen veranstaltet dieses Jahr wieder eine Tischtennis-Minimeisterschaft für Mädchen und Jungen bis zwölf Jahre. Das Turnier findet am Samstag, 3. März, ab 10 Uhr in der Hebelhalle Gottmadingen statt - Anmeldungen sind bis 9.30 Uhr möglich. Mitmachen dürfen Kinder, die noch nie in einer Tischtennismannschaft gespielt haben. Die Spiele finden jeweils in den entsprechenden Altersklassen Mädchen und Jungen getrennt statt. Es besteht auch die Möglichkeit, zusätzlich an diesem Tag an einem modernen TT-Roboter zu trainieren. Schöne Pokale und Preise sind zu gewinnen. Anmeldungen in den örtlichen Schulen oder bei Konrad Lang unter 0170/6302658.

Engen

Ein besonderer Geburtstag Engener Fanfarenzug feiert 60-jähriges Bestehen

Mit Freude und einem gewissen Stolz feiert der Historische Fanfarenzug Engen am Samstag, 14. April, sein 60-jähriges Bestehen. Da in diesem Jahr das Landestreffen der Baden-Württembergischen Nachtwächter und Türmerzunft in Engen stattfindet, »war es nur logisch, dass wir einen gemeinsamen historischen Umzug veranstalten wollen«, betonen Michael Kraft, der erste Vorstand des Fanfarenzugs Engen und Brigitte Meßmer, die Engener Bürgersfrau, unisono. Erwartet werden zu diesem historischen Geburtstagsfest zwölf Fanfarenzüge sowie über 20 Nachtwächterpaare aus ganz Baden-Württemberg. Der Umzug soll um 19.30 Uhr vom Marktplatz im Herzen der Altstadt aus starten und über die Vorstadt und die Jahnstraße bis in die neue Stadthalle führen. Beide Vereine hoffen natürlich auf viele interessierte Besucher am Umzugsrand. Doch damit nicht genug. Im Anschluss wird eine Fanfarenzug-Jubiläumsparty in der neuen Stadthalle in Engen steigen, für die es dem Fanfarenzug gelungen ist, die SWR1 DISCO nach Engen zu holen.

Engen



Anna Dusilo, Geschäftsführer Peter Sartena und Martina Löwner freuen sich über die Auszeichnung für die Stadtwerke Engen. swb-Bild: Stadtwerke Engen

Ausgezeichnete Stadtwerke

Wie bereits in den sechs Jahren zuvor, erhalten die Stadtwerke Engen auch 2018 wieder das Qualitätssiegel »Top-Lokalversorger« in den Bereichen Strom und Gas. »Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung«, sagte Geschäftsführer Peter Sartena. »Unsere Kunden profitieren nicht nur von unseren günstigen Tarifen, bei uns wird auch der persönliche Kundenkontakt besonders groß geschrieben«. Darüber hinaus seien die angebotenen Förderprogramme und das gesellschaftliche Engagement in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales ebenfalls gute Argumente, die für die Stadtwerke Engen als Energieversorger sprechen, betonten die Vertriebsmitarbeiterinnen der Stadtwerke, Martina Löw-



Bereits seit 60 Jahren ist der Historische Fanfarenzug nicht mehr aus der Stadt Engen wegzudenken. swb-Bild: Verein

Die Disco ist eine zwanglose Veranstaltung, bei der es keinen besonderen Dresscode oder Tanzvorschriften gibt. Die einzige Regel heißt: Erlaubt ist, was gefällt. Und wer auf dem Tanzparkett eine besonders gute Figur abgeben möchte, der kann bereits ab 20.15 Uhr an einem kostenlosen Tanzkurs teilnehmen, welcher die Tanzschule ADTV Seidel in Zusammenarbeit mit dem FZ veranstalten wird. »Unser Ziel ist es nicht, jeden

zu einem Turniertänzer zu machen, sondern auf unterhaltsame Art und Weise Grundkenntnisse zu vermitteln, welche dann unmittelbar im Anschluss ausprobiert werden können«, so Christian Seidel. Tickets gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Körner in Engen, dem Singener WOCHENBLATT sowie auf der Homepage des Fanfarenzugs Engen unter www.fanfarenzug-engen.de/tickets redaktion@wochenblatt.net

Engen

Beratung für Patente

Der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. bietet zusammen mit der Kanzlei Weiß, Arat und Partner mbB Patentanwälte und Rechtsanwalt und der Stadt Engen am Mittwoch, 7. März, kostenfreie Erstberatungen zum Thema »Patente, Erfindungen und Marken« an. Das Beratungsangebot richtet sich an Unternehmer, Erfinder und Existenzgründer aus den Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsfördervereins (Engen, Tengen, Aach, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen). Zur Terminkoordinierung der Beratung ist eine Anmeldung bis Montag, 5. März, unter der Telefonnummer 07733/502-212 oder formlos per E-Mail an PFreisleben@engen.de erforderlich. In Einzelgesprächen beantworten Rechtsanwältin Kimmling (Bereich Marken, Geschmacksmuster bzw. Design) und Rechtsanwalt Arat (Bereich Patente, Gebrauchsmuster) typische Fragen, die sich potenzielle Anmelder stellen, angefangen von der Frage nach dem Nutzen der Anmeldung über die Voraussetzungen der jeweiligen Anmeldung bis hin zu den Kosten. Die Sprechzeiten sind von 14 bis 19 Uhr in den Räumen der Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, in der Zeppelinstraße 4, in Engen. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Von Polo bis Porsche Anmelden für 5. Hegau Historic

Sie ziehen die Blicke auf sich und erinnern an gute alte Zeiten: die Oldtimer, die am Sonntag, 22. April, zur 5. Hegau Historic in Engen starten werden. Das Oldtimer und Fahrzeugmuseum Engen erwartet mehr als 50 Fahrzeuge mit Teilnehmern aus Nah und Fern zu ihrer Oldtimer-Rallye im Frühjahr. Anmelden können sich Interessenten bereits auf der Homepage unter www.hegau-historic.de. Nachdem im vergangenen Jahr rund 50 Fahrzeuge mit etwa 100 Teilnehmern auf die Strecke um Engen gingen, haben in diesem Jahr schon kurz nach Beginn der Nennfrist viele Teilnehmer aus dem Vorjahr ihre erneute Teilnahme zugesagt. Besonders stolz sind die Organisatoren auf die Mischung des Starterfeldes: »Wir haben heute bereits vom VW Polo bis zum Porsche 356 und vom Opel Ascona bis zum Jaguar XK viele tolle Fahrzeuge in der Startliste. Bei den Fahrern und Beifahrern haben wir Oldtimerfans, die noch nie an solch einer Veranstaltung teilgenommen haben ebenso am Start wie Profis, die mehrere Oldtimer-Rallyes im Jahr fahren«. Maximal 60 Fahrzeuge vor Baujahr 1988 werden an den Start gehen können. Natürlich



Geschicklichkeit wird auch 2018 wieder gefragt sein - der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. swb-Bild: Veranstalter

wird auch in diesem Jahr hauptsächlich auf wenig befahrenen Nebenstraßen im schönen Hegau gefahren, und zwar streng nach Straßenverkehrsordnung. »Auch wenn die Veranstaltung »Rallye« heißt, so geht es hier nicht um die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit oder Bestzeiten. Es kommt vielmehr darauf an, die vorgegebene Strecke anhand des Roadbooks abzufahren und dabei Aufgaben rund ums Oldtimerfahren zu lösen. Der Spaß am präzisen Oldtimerfahren und der Genuss der Landschaft stehen eindeutig im Vordergrund«, erklärt Matthias König vom Organisationsteam. redaktion@wochenblatt.net

Engen



Badbetriebsleiter Thomas Abendroth, Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer, Bürgermeister Johannes Moser, Kulturamts- und Museumsleiter Dr. Velten Wagner und Hauptamtsleiter Patrick Stärk verabschiedeten Ricarda Milles (Dritte von links) und Roland Kapitel (Mitte) in den Ruhestand. swb-Bild: Stadt Engen

Abschied in den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden Ricarda Milles nach zwölf Jahren und Roland Kapitel nach über 27 Jahren aus dem Dienst der Stadt Engen verabschiedet. Bürgermeister Johannes Moser sprach seinen Dank auch im Namen der Bürger aus. Den Dankesworten schlossen sich Kulturamts- und Museumsleiter Dr. Velten Wagner, Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer, Personalrat und Badbetriebsleiter Thomas Abendroth sowie Hauptamtsleiter Patrick Stärk gerne an. Ricarda Milles wurde am 1. Mai 2005 als Aufsichtskraft für das Städtische Museum Engen + Galerie eingestellt. Die verschiedenen Aufgaben und wechselnden Ausstellungen

meisterte sie mit großem Interesse und Geschick. Ricarda Milles lebte und liebte die Arbeit und dies spürten nicht nur ihre Kolleginnen, sondern auch die Besucher, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Engen. Roland Kapitel wurde am 1. Mai 1991 als Bademeister für das Engener Freibad eingestellt. Die Vielfältigkeit seiner Aufgaben und die unterschiedlichen Herausforderungen seiner Funktion als Bademeister erledigte er immer mit vollem Einsatz und viel Herzblut. Für Roland Kapitel war das Engener Freibad wie sein eigenes Kind, was es zu einem der beliebtesten Bäder im Hegau machte, so die Pressemitteilung. redaktion@wochenblatt.net